

Harry Potter, ein etwas anderes Ende

Kurz vor Ende des Krieges

Von Christina-Severus

Kurz vor dem Ende des 2. Kriegs

Als Harry sah wie Dambeldor von dem Ava cadava Fluch, von seinen ehemaligen Professor getroffen wurde zerbrach es ihm das Herz. Er wollte nicht mehr kämpfen wofür eig? Wie konnte Albus Dambeldor nur so dumm sein und ausgerechnet Snape so vertrauen? Und zu allen Überfluss macht er sich dann auch noch aus dem Staub, Snape ist so feige und Hinterlistig. Ron und Hermine fanden Harry total am Boden zerstört im Astronomieturm. Harry nahm plötzlich die Stimme von Hermine wahr. Harry was ist los? Er erzählten seinen beiden Freunde was er gerade gesehen hatte und warum er überhaupt noch kämpfen sollte? Hermine brauchte nicht lange um ihm einen Grund dafür zu geben, Harry deine Freunde uns und gerade für Dambeldor musst du weiter kämpfen. Harry sah sich den Schnatz an den er von Dambeldor bekommen hatte, und hörte wieder diese Stimmen von ihm von Voldemord im Kopf. Harry komm lass uns gegeneinander kämpfen dann ist alles ganz schnell vorbei, komm trete mir Angesicht zu Angesicht gegenüber. Harry überlegte anstrengend und meinte dann zu Ron und Hermine bringt bitte Dambeldor an einen sicheren ort, ich weiß das er Tot ist, aber er soll nicht wie ein geschlachtetes Tier mitten unter dem ganzen Tumult liegen bleiben bitttte! Ron: Harry wie stellst du dir das bitte vor? Harry: Überlass das mal Hermine denn schließlich ist sie schon immer unsere Intiligente Hermine gewesen sie hat bestimmt eine Idee. Um ihnen herum zogen immer mehr Schwarze Wolken auf, alle wussten das es Zeit wahr. Hermine: mmm ich glaube ich habe da evtl eine Idee hoffen wir das es klappt. Hermine und Ron apparierten in den verbotenen Wald, das ist der perfekte ort. Und auch die Zentauren werden uns beistehen, alle von Hagrids geliebten Tieren. Mit einen kurzen Wink des Zauberstabs, und ein leises Geflüster erschien ein Haus aus Steinen magischen Steinen, sie sprach noch ein paar andere Zauber. Ron sah sich ganz verblüfft an. Keine Angst Ron ich weiß was ich mache, das Haus ist mit sämtliche Zaubern belegt die unbefugten das betreten fast unmöglich machen besonders Schwarze Magier. Es ist für die meisten Menschen nicht zu sehen, außer denen die ich direkt einweihe. Es sind mächtige und starke Zauber. Nun konnte man sagen das Hermine ihr Haus, schon fast sicherer wahr als Hogworts. Sie apparierten zurück und holten den Leblosen Körper von Dambeldor. Während dessen hat Draco Malfoy den Elderstarb an sich genommen, jedoch traf er auf Harry und Harry entriss im den Stab während den Kampf wieder. In der Heulenden Hütte am See, beobachtete Harry wie Tom Ridle mit Snape eine Unterhaltung führte, und wie er der Meinung wahr, das der Eldlerstab im besitz von Snape ist. Er hörte nur noch wie Voldemort zu seiner Schlange Nagine sagte essen. Er nahm ein dumpfen

knall wahr und die Stimmen in der Hütte verschwanden und verstummten. Snape wusste das dies sein Todesurteil wahr, seine Gedanken kreisten darum wann den endlich der Potter junge kommt, Potter muss wissen das er mit Voldemort verbunden ist, und das Voldemort nur stirbt wenn auch er stirbt. (Albus lass mir die Prophezeiung vor: Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran Jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt

Und der Dunkle Lord wird Ihn als sich Ebenbürtigen kennzeichnen, aber Er wird eine Macht besitzen, die der Dunkle Lord nicht kennt

Und der Eine muss von der Hand des Anderen sterben, denn keiner kann leben, während der Andere überlebt

Der Eine mit der Macht, den dunklen Lord zu besiegen, wird geboren werden, wenn der siebte Monat stirbt. Ja dies lies eig keinen anderen Gedanken zu als das was mir auch Albus noch mal deutlich machte. Potter muss Sterben damit der dunkle Lord für immer verschwunden ist.)

Er überlegte sich ob er ihm evtl noch mehr Gedanken geben sollte. Für ihm war es klar, das Harry das recht hatte alles zu erfahren, auch alles was sein Handeln begründen würde. Den wo er da so einsam im Sterben lag wurde ihm immer mehr bewusst das Harry ebbend nicht ganz wie James wahr, nein er wahr fast wie Lilly. Seine smaragdgrünen Augen die von Lilly sein unschuldigen Blick. Sein lachen, und er glaubte stets immer an das Gute in den Menschen, sonst hätte er Draco ohne mit der Wimper zu zucken getötet. Er hat sich oft für schwächere eingesetzt ganz wie Lilly meine Lilly. Tja Albus hatte damals wohl recht, er war eben ein total weißer Mann. Mit seinen Worten man sieht nur das in den Menschen was man sehen will. Und ich Nahr wahr wie besesen darauf das er wie James wahr. Klar er hatte ein paar Eigenschaften von ihm aber ganz besonders das Aussehen. Aber jetzt merke ich das ein großer teil von ihm in Lilly weiterlebt bzw weitergelebt hat, und nicht nur das er die Augen von ihr hat. Oh wie weiße Albus doch wahr. Ich wünschte ich währe früher zu der Erkenntniss gekommen, aber ich werde ihm all meine Erinnerungen verabreichen. Er soll nein er muss verstehen warum es wahr wie es wahr. Als endlich die Tür aufging Kamm Harry herein gestürmt, er beugte sich zu Snape und versuchte mit seiner Hand die blutende Wunde zu stoppen. Snape sah Harry an, und mit seiner letzten kraft beschwor er ein kleines Fläschchen. Harry nahm das Fläschchen als Snape sagte fang sie auf und bring sie schnell ins denkarium von Dambeldor. Harry fangte die Tränen auf, mit den letzten worten sprach er: Harry sieh mich bitte noch einmal an auch diesen Wunsch erfüllte er ihm noch. Snape sah direkt in die Smaragdgrünen Augen von harry die aussahen wie Lillys Augen. Jetzt konnte er mit einen ruhigen gewissen seine Augen schließen, er hat für sich selbst mit Harry frieden geschlossen. Harry rannte in Dambeldor sein Büro um schnellst möglichst Snape seine Erinnerungen zu sehen. Er sah Snapes ganzen Gedanken. Er als Kind wie er mit Lilly am See spielte, wie er ihr erklärte das sie was besonderes ist. Wie sie nach Hogworts kamen wie sie in verschiedene Häuser eingeteilt wurden, wie enttäuscht Severus wahr als er in ein anderes haus Kamm. Wie er sich mit Belatrix und Lusios anfreundet. Wie oft er schikaniert wurde von Remus Lubin , Sirius black, petter Petigrou ,und von James vor allem von James, er stiftete ständig die anderen an. Aber auch Sirius wahr immer ganz vorne mit dabei wenn es darum ging Severus Snape zu schikanieren. Wie oft es Severus es verletzte so gemobt zu werden. Harry konnte seine ganzes Gedanken und Gefühle wahr nehmen. Er sah auch seine Gedanken das er nie böse werden wollte sondern nur rein Intrese halber sich mit der dunklen Magie befasste. Severus hätte

James damals schon in der 5 Klasse den Cratius Fluch anhängen können er hat es nie getan. Wie er einst Lilly als Schlammblood betitelte, wie es ihm innerlich zerfraß dies gesagt zu haben. Wie er eig an Tom Riddle geraten ist, Tom konnte die Menschen mega gut manipulieren zu seinen Nutzen. Wie er zu Dambeldor voller Reue kam, wie er sich Dambeldor verpflichtet. Snape wollte aber nicht den Posten als Hauslehrer von Slytherin auf keinen Fall, aber Albus begründete es damit: Mein Lieber Severus du kennst dich mit der dunklen Seite aus, wie fast kein anderer von uns. Wenn einer als erstes merkt wenn etwas mit diesen Schülern nicht stimmt dann bist du es. Severus du genießt mein vollstes Vertrauen das du diese Schüler wieder auf den richtigen Weg bringst. Ein paar Erinnerungen zeigte Harry das es auch so wahr, er brachte einige seiner ehemaligen Schüler von der Schwarzen Magie ab. Er war nie ohne Grund so streng und auf Regeln bezogen dies musste man als Hauslehrer Slytherins auch sein. Er sah den Tag als Severus erfuhr das Harry nach Hogwarts kommt seine Gedanken seine Gefühle in diesen Moment die sich überschlugen. Er sah die Schuljahre aus Snapes Sicht wie oft er Harry gerettet hatte, kein einziges mal ein Dank dafür geerntet selbst als er sein Leben für ihn riskierte. Auch für Albus schien dies selbstverständlich. Er erfuhr das Draco sein Patensohn ist. Nun kam er zu der Schlüssel Szene wo Albus ihm um den Tod bat wenn diese Zeit dafür reif ist. Er sah wie Snape sich innerlich dafür verfluchte, er sah wie sie über Voldemort sprachen wie entsetzt Snape wahr als erfuhr das auch Harry sterben muss. Er sah die Szene am Astronomieturm und spätestens zu diesen Zeitpunkt wusste Harry, das Severus ihm schon längst bemerkt hatte im Turm. Er sah auch die letzten Gedanken die er hatte. Ganz perplex und mit weißem Gesicht stand er vor dem Denkmal. Als plötzlich Ron hereinstürmt mit Hermine: Harry Harry ist alles in Ordnung was hast du gesehen. Nix, nix besonderes habt ihr einen einigermaßen sicheren Ort gefunden? Ja. Bringt bitte auch Severus Snape dort hin er befindet sich in der heulenden Hütte, und sucht sämtliche Heiler die ihr finden könnt. Hermine klang schon fast etwas wütend Harry spinnst du was ist jetzt in dich gefahren vor gut 2 St verfluchtest du ihm noch da er Dambeldor getötet hat und nun verlangst du von uns das wir ihn dort hinbringen wo Dambeldor seine Ruhe findet? Harry: bitte macht es einfach und stellt keine Fragen ihr müsst mir aufrichtig mal vertrauen, ich habe meine Gründe dafür bitte. Kopfschüttelnd suchen die 2 Snape auf brachten ihn an ihren geheimen Ort und suchten sämtliche Heiler die sie vertrauen konnten auf. Auf den Weg traf Hermine auf Nevele, mm er könnte uns evtl nützlich sein mit seinen Kenntnissen über die Kräuter. Also nahm sie Nevele mit in ihren Versteck...das Haus fühlte sich langsam. Ron bleib du bitte hier und behalte alles im Auge ich suche Harry. Harry machte sich auf den Weg zu einer Lichtung wo er gegen Voldemort antreten wollte. Hermine kam auf ihn zugerannt, Hermine: Harry Snape befindet sich im Versteck und was sollen wir nun mit ihm machen? Falls es dir entgangen sein sollte er wurde von Nagini attackiert? Harry: Versucht bitte alles um sein Leben zu retten bitte alles ich spüre das es noch nicht zu spät ist bitte, ich weiß es klingt Absurd aber du musst mir vertrauen. In ihre Gedanken versunken apparirt sie zurück zu dem Versteck und befahl den Heilern irgend was zu machen um Snape zu retten. Entsetzt stand in den Gesichtern. Hermine: was schaut ihr mich so an bitte fangt endlich an was zu machen und zwar jetzt. Ron und Nevele schauten perplex Hermine an. Aber auch zu Nevele meinte sie hast du ein paar Kräuter die ihm evtl helfen würde, wenn ja dann gib sie den Medihexen. Nun sprach Hermine mit Ron, Ron wir gehen zu Bibliothek und suchen nach einem Mittel um Snape zu retten. Ron: Wie was wieso? Hermine: Ron frag nicht so blöd mach es einfach, ich weiß es ja selber nicht aber wir haben Harry versprochen ihm zu

unterstützen egal was er verlangt schon vergessen? Ron nickte, also apparirten die 2 zu der Bibliothek nach Hogwarts die schon ziemlich ruiniert aussah. Hermine: Ron du suchst hier nach was passenden und ich in der verbotenen Abteilung in 30 min treffen wir uns wieder in der Hütte alles klar? Ron nickte und die 2 begangen eifrig zu suchen...Hermine gab schon fast die Hoffnung auf als ihr wie durch ein nix ein Buch in die Hände viel, der Titel klang viel versprechend. Heil tränke und salben gegen Angriffe von einen Basilisten. Mit diesen Buch apparierte sie wieder zu der Hütte und wartete auf Ron,,, der wie erwartend mit leeren Händen zurückkam. Ron ich glaube ich habe was passendes gefunden. Na dann los, Sie übergab das Buch den Medihexen und gemeinsam studierten sie nach einen passenden trank, den sie wie es aussah nach endlos langen suchen auch gefunden haben. Wiederbelbungssurt nach einer Atacke vom basilisten. Er schien ziemlich kompliziert, und zu dem brauchten sie jede menge ihr Unbekante Kräuter, aber da kam Nevele ins spiel der die Kräuter alle sehr gut kannte, zu Verwunderung von Hermine. Hermine befahl den heilern schon ein mal mit dem trank anzufangen während dessen wir uns jetzt auf die suche nach den restlichen benötigen zutaten machen. Die Medihexen trauten sich nicht den strengen Ton von Hermine zu widersprechen, auch Ron und Nevelie nickten ihr nur zustimmend zu. Neveli du begibst dich auf den schnellsten weg in die Reste von den noch vorhanden Gewächshaus und suchst die Kräuter zusammen. Ron du kommst mit mir wir gehen in den Kärker und schauen was von Snape seine ehemaligen zutaten übrig ist und nehmen alles brauchbare mit. In Spätestens 1.30 Stunden treffen wir uns wieder hier. Nevele bekam ein leises okey heraus. Harry suchte während dessen Voldemord auf um gegen ihm anzutreten. und sein tot ins Auge zu sehen. Er brauchte nicht lange suchen und da stand Voldemord vor ihm und begann ihm mit schwarzen Flüchen zu attackieren. Auch Harry schlug mit mächtigen Flüchen zurück die fetzten fliegten gerade so herum. Als er schließlich kurz davor wahr das Bewusstsein zu verlieren öffnete sich der schnatz zu einen ring, Harry setzte mit letzter kraft noch den ring auf. Er wahr an einen merkwürdigen ort, dieser ort sah aus wie ein verlassener Bahnhof, doch dann sah er seine Mum sein Däd von dem er nun eine etwas andere sicht hatte, aber trotzdem liebte er seinen Vater über alles. Er wollte von diesen ort nie wieder weg. Dann sah er Dambeldor, Dambeldor ging mit ihm ein paar schritte erklärte ihm mit weißen worten wie auch einst zu Lebzeiten schon das er nicht aufgeben dürfe....das seine Eltern und auch er auf ihm zählen würden. Auch sirus und Lupin würde auf ihm bauen. Er erklärte die Wirkung vom Schnatz das es ein ganz besondere schnatz wahr, der sich im richtigen Moment als Ring enttarnt, und auf dem Ring befindet sich der Stein der Wiederauferstehung. Harry fragte ob er den auch bei schon toten Personen funktionierte. Albus sprach in ruhiger schon fast väterliche Stimme, der Ring besitzt eine riesige kraft an Magie er wird all denen Helfen die Hilfe benötigen. Jedoch darf die Zeit nicht länger als 48 stunden dauern. Harry dachte sich muss er den immer in Rätseln sprechen als er zurück in die reale welt traf. Er lag auf den Boden hatte aber keine schmerzen. Er hörte Voldemorts stimme ist der Junge Tot. Er sah einen schatten auf sich zukommen es wahr Nazisa Malfoy, sie flüstert ihm ganz leise ins Ohr lebt Draco noch härry nickte ihr unbemerkt von Voldemort zu. Los du dummer riese nimm den Jungen und komm mit uns nach Hogwarts ins schloss. vor ihm stand plötzlich Hagrid, in ketten gelegt und nahm harry liebevoll auf den Arm gemeinsam marschierten sie mit Voldemord zurück zum Schloss. Während dessen im versteck alle hatten die zutaten gesammelt die benötigt wurden um den trank für Snape zu brauen. Der trank sah schon recht Bilderbuch mäßig aus als ein lauter knall zu hören ist, wissen alle es ist so weißt der große Kampf steht an. Sie befall den Medie

Hexen bei Snape und Albus zu bleiben den Trank fertig zu machen und ihm den Trank einzuflößen. Anbei fügte sie noch in einen sehr strengen Satz hinzu: „Lasst ihm ja nicht alleine und wehe ihr hintergeht uns verstanden.“ Und alle wussten, dass Hermine ihnen was das Zaubern angeht maßlos überlegen war. Also nickten sie ihr nur zu. Und schon waren Nevele, Ron und Sie mit einem Plup nach Hogwarts appariert. Auf der einen Seite waren mindestens über 800 Magier, die stehts bereit waren gegen Voldemort zu kämpfen, darunter auch Professor McGonagall. Von Weitem sahen sie schon die Totesser einmarschieren inklusive Lucius Malfoy. Auch Hagrid erkannte sie und innerhalb von ein paar Minuten stand Voldemort mit Hagrid, der immer noch augenscheinlich den leblosen Körper von Harry trug, direkt vor ihnen. Voldemort begann seine Rede: „Jeder der mir jetzt noch die Stirn bieten will, wird sterben. Seht ihm euch an, euren Helden, nun ist er tot. So viel zum Thema: er wird euch vor mir bewahren, kommt schließt euch uns an.“ Doch Nevele, Hermine und Ron traten vor und erhoben die Zauberstäbe. Als der dunkle Lord die 3 angreifen wollte, sprang Harry auf und rief seinen Freunden zu: „Schnell, der sprechende Hut!“ Nevele merkte, dass sich etwas in dem Hut befand, er zog es heraus, es war das Gryffindor-Schwert. Los, schnell töte seine Schlange, ruf Harry ihm zu, ohne zu zögern, schlug Nevele Nagini den Kopf ab. Voldemort war außer sich vor Wut und der Kampf begann erneut. Aus dem Augenwinkel nahm Harry wahr, dass sich auch Draco Malfoy auf die Seite von ihnen schickte, ganz zum Entsetzen seines Vaters, Lucius Malfoy. Harry konzentrierte sich wieder auf den dunklen Lord, währenddessen die anderen versuchten die Totesser fern zu halten. Viele Totesser starben zum Schluss brachte Harry auch Voldemort zu Fall mit Dambeldors seinem Elderstarb. Voldemort zerfiel zu Asche... es waren nicht mehr viele Totesser übrig. Nach und nach verloren sie den Kampf gegen Dambeldors Armee. Gemeinsam gewann Dambeldor seine Armee und Lord Voldemort würde nie wieder zurückkehren. Am Ende war das Schloss ein Trümmerhaufen, überall lagen tote und verletzte. Die ersten machten sich auf den Weg, Angehörige und Freunde zu suchen. Die nächsten beschlossen eine professorische Krankenstation einzurichten. Harry sank erschöpft, müde und kaputt zu Boden. Seine Freunde gesellten sich zu ihm.

Ich hoffe doch, dass mir einige von euch ein Kommentar dalassen. Ob Hogwarts wieder aufgebaut werden kann, ob das Böse für immer besiegt worden ist, und ob Severus Snape überlebt, erfahrt ihr im nächsten Kapitel, was ich in ca. 1 Woche veröffentlichen werde. Ich hoffe euch hat das 1. Kapitel bis jetzt gefallen? :)